

Unternehmerstammtisch 30. März 2021 - Zusammenfassung

Teststrategie für Isnyer Unternehmen

Eine Teststrategie für Unternehmen ist daher ein wichtiger Baustein bei der Bekämpfung der Pandemie und für die Aufrechterhaltung des eigenen Betriebs. Sie spielt bei der Verhinderung von Ansteckungen unter Mitarbeitern eine ebenso wichtige Rolle wie die Einhaltung von Arbeitsschutz- und AHAL-Maßnahmen. Die Ansteckungen finden nach jetzigem Wissensstand vorrangig im Privaten, in Schulen und in den Betrieben statt – da wo viele Leute mit wenig Regularien zusammenkommen.

Die schleppend laufende Impfkampagne wird vorerst das Problem nicht lösen. Daher widmeten sich Prof. Dr. Dieing und Matthias Zähringer der Frage, was kann jetzt – auch in Unternehmen – unternommen werden, um Ansteckungen zu verhindern und wie können sich Unternehmen schon jetzt auf eine mögliche Testpflicht vorbereiten. Die wichtigsten Punkte, die es für die Risikovermeidung generell und beim Testen für Unternehmen zu beachten gilt, haben wir für Sie zusammengefasst, eine Aufzeichnung der Online-Veranstaltung finden Sie unter www.isny.de/isny-testet

AHAL – Regeln

Abstand: Die Mindestabstände von 1,5 bis 2 Meter sollten auch in Büros und anderen Arbeitsbereichen eingehalten werden.

Hygiene: regelmäßiges Händewaschen jedes Einzelnen und Bereitstellung von Desinfektionsmitteln für die Mitarbeiter.

Alltag mit Maske: Masken sollten von Mitarbeitern in Innenräumen getragen werden, insbesondere wenn die Abstände nicht eingehalten werden können.

Lüften: Zusammentreffen möglichst nicht in geschlossenen Räumen, sondern im Freien. Ansonsten viel und häufig, am besten „Querlüften“.

Bereitstellung von Schnelltests – Vorteile und Nutzung

- Mitarbeiter sollten sich zu Hause und nicht vor Ort im Betrieb testen.
 - Bei positivem Test ist die Ansteckungsmöglichkeit von Kollegen bereits verhindert und eine sofortige Quarantäne (selbstverordnet) kann beginnen
 - In den ersten drei Tagen nach einer Infektion, kann eine Ansteckung bereits stattfinden, ohne das Symptome auftreten. 15 Minuten ohne Abstand und Maske können bereits zu einer Ansteckung von Kollegen führen
 - Datenschutz: Mitarbeiter speichert Daten selbstständig anhand einer Liste und muss sie nur dem Gesundheitsamt und nur im Fall einer positiven Testung bereitstellen
- Mitarbeiter können sich zu Hause einfach und effektiv selbst testen
 - Den Mitarbeitern sollte der korrekte Gebrauch von Tests erklärt werden, dafür eignen sich kurze Filme
 - Schnelltests benötigen 15 Minuten und können vor dem Arbeitsweg vorgenommen werden

- Mitarbeiter sollten sich mindestens 2-mal in der Woche testen: Montag und Mittwoch am Morgen
- Tests sollten einzeln verpackt sein und alle Komponenten (Teststäbchen, Extraktionsröhrchen mit Lösung, Teststreifen und Gebrauchsanweisung) pro Testpackung enthalten
 - Mitarbeiter können bestimmte Anzahl jeweils mit nach Hause nehmen und dort vorrätig halten
 - leichter Umgang für Laien, geringe Fehlerquote
- Tests von Lyher (Selftest) und Clungege (neben Roche oder Orient Gene) bieten sich am ehesten für die Testung zu Hause an und sind einzeln portionierbar, Haltbarkeit liegt bei 2 Jahren
- Einheitlichkeit von Tests: für Betriebe und Mitarbeiter empfiehlt es sich immer gleiche Tests zu nutzen, da Gebrauch immer gleich ist. Auch für Sammelbestellungen sollte sich auf einen Hersteller geeinigt werden
- Testungen von Mitarbeitern beruhen natürlich auf Freiwilligkeit
- Zusätzlich Corona-Warn-App nutzen und die Nutzung den Mitarbeitern empfehlen

Positiver Test – was tun?

- Zur Meldung ans Gesundheitsamt verpflichtet sind alle, die in einem Betrieb eine staatlich anerkannte Ausbildung in einem Heil- und Pflegeberuf (bspw. Betriebsarzt) ausüben

Ansonsten gilt:

- zu Hause bleiben
- Hausarzt kontaktieren – Veranlassung eines PCR Tests
- bei Feststellung eines positiven Tests am Wochenende (für Unternehmen, die Wochenendbetrieb haben) gibt es die Möglichkeit, im Testzentrum St. Michael unter 07562-9711- 20 jemanden zu erreichen.

Einen Überblick, was im Falle eines positiven Schnelltests zu tun ist, finden Sie hier:

[FAQ Selbsttests: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de/faq-selbsttests)

Kosten

Die Kosten belaufen sich zwischen 4 und 7 Euro, abhängig von Test, Menge und Lieferant. Kostenersatz gibt es aktuell keinen. Die Kosten sind reine Betriebsausgaben, die jedoch in jedem Fall günstiger sind, als ein Betriebsausfall.

Option Sammelbestellungen

In Rücksprache mit den Herren Zähringer und Prof. Dr. Dieing wird Isny Aktiv noch einmal besprechen, welcher Testhersteller für eine Sammelbestellung in Frage kommt, über welche Lieferanten Tests in größeren Mengen bestellt werden können und wo die Kosten bei Großbestellungen liegen. Den Bedarf kann Isny Aktiv dann bei Ihnen erneut abfragen und die Bestellung weitergeben. Die Abwicklung (Abholung / Lieferung, Abrechnung) soll dann direkt über den Lieferanten laufen. Außerdem besprechen wir die Option einen Kurzfilm über die Gebrauchsanweisung zu produzieren, den Sie Ihren Mitarbeitern zur Verfügung stellen können.

Gern können Sie sich auch bei uns melden, wenn Sie über relevante Informationen zu Tests und Lieferanten verfügen: Geschäftsstelle Isny Aktiv e.V., Tel: 07562 / 9999060